TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 671

Sanier-Vorspritzmörtel

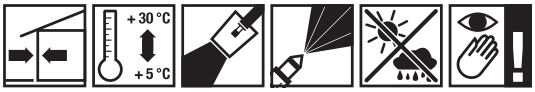
Anwendungsbereiche

Vorspritzmörtel und Haftvermittler für stark saugende und kritische Untergründe wie z.b. Mischmauerwerk, Bruchsteinmauerwerk, o.ä. Zur Untergrundvorbehandlung von feuchtem und/oder salzhaltigem Mauerwerk. Wird generell nur netzförmig aufgebracht (ca. 60 % deckend). Vorspritzmörtel für RÖFIX Sanierputzsyteme RS1, RS2 und RS3. Nicht geeignet für hochporosiertes Mauerwerk.

Eigenschaften

- Haftverbessernd
- Egalisiert das Saugverhalten des Untergrundes
- Griffiger Putzgrund
- Sulfatbeständig

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000583192	2000148703	2000154695
EAN	9003304153275	9003304104611	9003304104604
Verpackung			
Menge pro Einheit	25 kg/EH	40 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	36 EH/Pal.	
Körnung	0-4 mm		
Verbrauch	ca. 3 kg/m²		
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Ergiebigkeit	ca. 8 m²/EH	ca. 13 m²/EH	ca. 600 L/t
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 3,5 L/EH	ca. 5,5 L/EH	140 L/EH
Brandverhalten	A1		
Haftzugfestigkeit	≥ 0,39 N/mm²		
Druckfestigkeit	ca. 12 N/mm² (28 d)		
Wärmeleitfähigkeit	1,11 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 1,21 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)		
E-Modul	ca. 9000 N/mm²		
Max. Auftragsdicke	5 mm		

RÖFIX 671

Sanier-Vorspritzmörtel

Art. Nr.	2000583192	2000148703	2000154695
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS IV EN 998-1 Wc0 EN 998-1		
pH-Wert	13		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K		
Trockenrohdichte	ca. 1900 kg/m^3		
Untergrund Temperatur	5-30 °C		
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.		
WDDZ mind.	15		
WDDZ max	35		

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund

Das Mauerwerk muss vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt untersucht werden (Siehe ÖNORM B3355-1 bzw. SIA-Merkblatt 2003 - Sanierputz und Sanierputzsysteme). Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen.

Untergrund-Vorbehandlung

Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit RÖFIX 648 Porengrundputz stopfen. Falls eine Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes notwendig ist, ist ein netzförmiger, zu ca. 60 % deckender Vorspritz mit RÖFIX 671 Sanier-Vorspritzmörtel aufzubringen. Es sollten ca. 40 % des Untergrundes noch sichtbar sein, keinesfalls volldeckend aufbringen. Die Standzeit beträgt mind. 7 Tage (vor zu rascher Austrocknung schützen). Als Ausgleichsputz oder zum Ausfüllen grösserer Unebenheiten ist RÖFIX 648 Porengrundputz zu verwenden. Bei Bruchstein-Mauerwerk und nicht saugendem Untergrund ist ein Vorspritz unbedingt erforderlich. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist frisch-auf-frisch in RÖFIX Betonkontakt und RÖFIX AI 622 zu applizieren. Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 671

Sanier-Vorspritzmörtel

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack im Durchlaufmischer mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge zu einer homogenen Masse mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Verarbeitung

Sanier-Vorspritzmörtel sind immer netzförmig, ca. 60 % deckend aufzubringen. Es sollten ca 40 % des Untergrundes noch sichtbar sein, keinesfalls volldeckend aufbringen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Zu spätes Aufbringen von RÖFIX 671 Sanier-Vorspritzmörtel in angetrockneten RÖFIX Saniergrund würde zu Haftungsproblemen wegen der ausgebildeten Wasserabweisung führen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 6 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026